

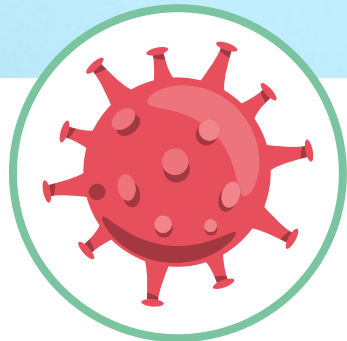


Gemeinnütziger
Frauenverein Baden

Jahresbericht 2020



sgf-baden.ch



Präsidium	4
Brockenstube	8
Liegenschaften	11
Öffentlichkeitsarbeit	13
Finanzen	16
Geschäftsstelle	21
2 Vereine – 3 Fragen	22

Präsidium

Eva Marti

Das Corona-Jahr

Das Vereinsjahr 2020 war durch die Coronapandemie geprägt. Die meisten unserer geplanten Anlässe mussten gestrichen oder verschoben werden. Unsere Brockenstube blieb fünfeinhalb Monate geschlossen. Zwei von sieben Vorstandssitzungen führten wir virtuell am Bildschirm durch.

Ausserdem machten wir uns Gedanken, wie wir unsere Mitglieder und Brockimitarbeitenden in der schwierigen Phase des Lockdowns unterstützen könnten. Wir boten unsere Hilfe an und durften feststellen, dass die meisten gut vernetzt waren und durch ihr nächstes Umfeld unterstützt wurden oder selbst mit der herausfordernden Situation gut zurechtkamen. Ebenfalls wegen der Coronapandemie liess der Vorstand praktisch das ganze Networking ausfallen. Ich besuchte aus Sicherheitsgründen keine Mitgliederversammlungen von anderen Organisationen oder stimmte schriftlich ab. Der persönliche Austausch fiel somit weg. Im Juni konnten Janine Bobillier und ich die Weiterbildung «Asyl und Flucht» (Kursanbieter Schweizerische Flüchtlingshilfe) in Zürich besuchen. Im September nahm Janine Bobillier als Ressortverantwortliche Brockenstube an einem kantonalen Brockitreff in Bad Zurzach teil. Dadurch ergaben sich neue Ideen für eine effiziente Preisgestaltung.

Mitgliedermatinée

Im November planten wir eine Lesung mit Ursula Maurer zu ihrem Buch «Hungerland». Wegen der zweiten Coronawelle mussten wir die Matinée absagen. Zum ersten Mal wäre ein solcher Anlass unter professioneller Gesprächsleitung gestanden. Wir möchten dieses Konzept künftig übernehmen und planen auch, Anlässe digital aufzuzeichnen. So können wir diese einem grösseren Publikum zur Verfügung stellen.

Vereinsjahr 2020

Sitzungen Vorstand

+ 7 Vorstandssitzungen: 27.01. / 23.03. / 20.04. / 22.06. / 23.09. / 28.10. / 25.11.

+ 2 Strategiesitzungen: 24.02. / 25.05. (die Dezembersitzung fand wegen Corona nicht statt).

Anlässe Verein

06.01.2020 Offizielle Übergabe der Kinderbrocki an das Familienzentrum Karussell Region Baden

17.01.2020 Dankeschön-Essen 2019 für alle Brockenstube-mitarbeitenden und den Vorstand

19.08.2020 Führung mit Silvia Hochstrasser «Vom Schröpfapparat zur Schillerbüste» mit Besuch in der Brockenstube (2 TN)

06.09.2020 Führung mit Silvia Hochstrasser «Vom Schröpf-
apparat zur Schillerbüste» (4 TN)

27.06.2020 Die Führung wurde abgesagt.

19.08.2020 Die Führung wurde mit Fr. 90.– unterstützt.

06.09.2020 Die Führung wurde mit Fr. 90.– unterstützt.

16.09.2020 103. Mitgliederversammlung in der Galerie Anixis
unter Einhaltung der Hygienevorschriften (ur-
sprünglich am 23. März geplant)

Mutationen

+ 203 zahlende Mitglieder (2019: 208)

+ 10 Personen sind ausgetreten (2019: 13)

+ 5 Neumitglieder (2019: 11)

Vorstand

Eva Marti

Präsidentin

Janine Bobillier

Ressort Brockenstube

Sandra-Anne Göbelbecker

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Sandra Hegnauer

Ressort Liegenschaften

Kristina Theuer

Ressort Finanzen

Geschäftsstelle

Nadia Seiler

Freiwillige

Ruth Bo, Janine Bobillier (OT), Ellen Brunner, Gertrud Burkard, Catherine Courvoisier, Anette Hansen Gujer, Milli Isler Huber, Angie Limmen, Heinz Mattenberger, Erika Meier, Ursula Piller, Marley Sayin, Cheryl Schenk, Vreni Schmidli, Erika Schreier (OT), Monika Wassmer, Marlise Voumard, Rita Widmer (OT)

Verschiebung Lesung «Hungerland»

URSULA MAURER

Hungerland

Armut und wirtschaftliche Not
im Ruedertal um 1850

Matinee

15. November 2020

Bund verstärkt Massnahmen gegen das Coronavirus

Ab 29. Oktober gilt schweizweit:



Verbot von Veranstaltungen
und Versammlungen

Nicht mehr als 10 Personen
im Freundes- und Familienkreis



Keine Veranstaltungen
mit mehr als 50 Personen



Keine Ansammlungen von mehr als
15 Personen im öffentlichen Raum
[seit 19.10.]

Ausnahmen: Parlamente, Gemeindeversammlungen, Kundgebungen, Unterschriftensammlungen



Regeln für Sport und Kultur

Verbot sportlicher und kultureller Aktivitäten mit
mehr als 15 Personen; Ausnahmen: Trainings und
Proben von unter 16-Jährigen und im Profi-Bereich.
Strengere Regeln für Kontaktsport und Chöre.



Fernunterricht
an Hochschulen
[ab 2.11.]



Regeln für Bars
und Restaurants



Sperstunde
von 23 bis 6 Uhr

Brockenstube

Rita Widmer

Das Brockenstubenjahr 2020 startete mit dem Dankeschön-Essen im Gasthaus «Zur Brugg» im Kappelerhof. 27 Frauen (Brockenstube- und Kinderbrockkimitarbeiterinnen, der Vorstand und die Geschäftsstelle) genossen die berühmten Cordon-bleu-Variationen und das gemütliche Beisammensein. Als Gäste dabei waren Rosmarie Hubschmid (Betriebsleiterin FZ Karussell) und Marga Mülli (Präsidentin FZ Karussell). Marga Mülli freute sich, unser motiviertes Kinderbrockkitema übernehmen zu dürfen. Das Gasthaus «Zur Brugg» beherbergt im oberen Bereich den Verein PRO FILIA. Deren Präsidentin Franziska Herzog stellte uns das Wirken des Vereins kurz vor: Der Verein PRO FILIA besitzt drei Liegenschaften, in denen junge und ältere Frauen während schwierigen Lebensphasen günstig wohnen können (www.profilia.ch).

Dieses Brocki-Jahr war kein «normales» Jahr. Ab dem 18. März bis zum 11. Mai waren wegen der Coronapandemie keine Aktivitäten mehr erlaubt. Der Vorstand verlängerte die Schliessung bis nach den Sommerferien zum Schutz der Brocki-Mitarbeitenden und der Kundschaft. Am 12. August wurde die Brockenstube mit dem vom BAG vorgegebenen Schutzkonzept wieder geöffnet.

Am 29. August wagten wir die Drinnen & Draussen-Aktion und boten auf unserem Vorplatz die Tisch- und Bettwäsche zum

8

Wer stöbert, der findet!



halben Preis an. Am Morgen hatten wir nicht so viele Besucher*innen, am Nachmittag waren es zum Glück trotz regnerischem Wetter mehr. Wir erwirtschafteten einen Umsatz von Fr. 557.–.

Die ½-Preis-Aktion am 7. November bescherte uns viele bekannte Gesichter, aber auch neue Kundinnen und Kunden. Der Umsatz von rund Fr. 750.– konnte sich sehen lassen.

Aufgrund dringender Elektroinstallationsreparaturen mussten wir die Brockenstube im November für eine Woche schliessen. Die Regale im oberen Stock wurden von Sandra-Anne Göbelbecker und einem jungen Helferteam geräumt. Sie bauten nach den Reparaturarbeiten die Regale auch wieder auf – herzlichen Dank. Das OT-Team nutzte die unerwartete Chance und präsentierte beim Einräumen die Sachen optimal. Auf Wunsch der Kundschaft wurde die unkomplizierte Bezahlung per TWINT vom Vorstand geprüft und bereits am 12. Dezember ohne Probleme eingeführt. Einige Kundinnen und Kunden machten bereits sehr gerne Gebrauch davon. Wir rechnen damit, dass diese bargeldlose Zahlungsmethode in Zukunft immer häufiger benutzt wird.

Als die zweite Coronawelle anrollte, erliess das Gesundheitsdepartement des Kantons Aargau per 16. Dezember eine Verordnung, worauf alle Geschäfte mit Artikeln ausserhalb des täglichen Lebens, also auch unsere Brocki, ab dem 19. Dezember wieder schliessen mussten.



Im Vereinsjahr 2020 fanden zwei Teamsitzungen und fünf OT-Sitzungen statt.

Der Jahresumsatz 2020 betrug trotz fünfeinhalbmonatiger Schliessung Fr. 17'697.-. Das vorsorglich angepasste Budget von Fr. 15'000.- wurde somit übertroffen.

Liegenschaften

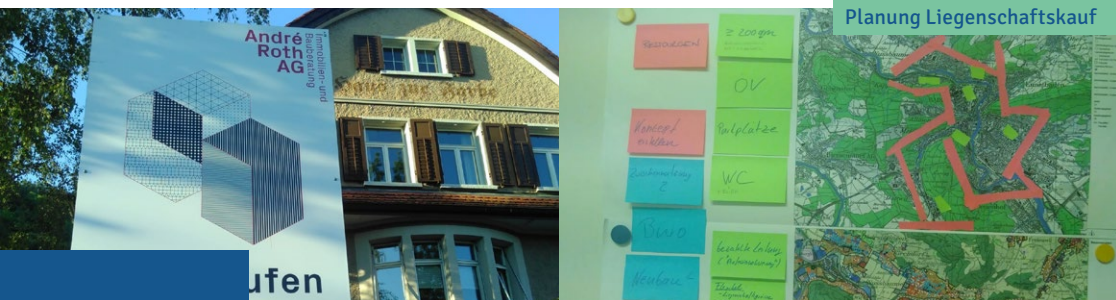
Sandra Hegnauer

Der Vorstand beschloss, nach einer längeren Phase der Entscheidungsfindung, eine neue Liegenschaftsverwaltung zu suchen. Der Wechsel von Immoguidi GmbH zu André Roth AG fand per 01.10.2020 statt. Der Vorstand ist sich sicher, in André Roth AG eine kompetente Liegenschaftsverwaltung gefunden zu haben.

Für die Hauswartung ist seit dem 01.04.2020 Fato Reinigungen GmbH von Wettingen zuständig. Die Arbeiten wurden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

Für die Wohnung des ehemaligen Hauswartes konnten wir ab Frühling den Verein HOPE (Christliches Sozialwerk Baden) als Mieter gewinnen. HOPE bietet mit dieser Wohnung betreutes Wohnen an. Im Herbst wurde die Wohnung im 2.OG Ost von einem jungen Paar neu bezogen. Die Haselstrasse 6 ist nun wieder komplett, und wir freuen uns sehr über die neuen Mieterinnen und Mieter.

Wie an der Mitgliederversammlung informiert, beantragt und bewilligt, ist eine Machbarkeitsstudie für die Haselstrasse 6 in Arbeit, mit dem Ziel, die Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Liegenschaft auszuloten und darzustellen, so dass die weiteren längerfristigen Massnahmen und Schritte rund um die Liegenschaft entschieden werden können.



Zusätzlich waren wir immer mal wieder unterwegs, um mögliche neue Liegenschaften in der näheren Umgebung genauer anzuschauen. Wir sind aktiv auf der Suche, auch und vor allem nach einem neuen Standort für die Brockenstube.

Öffentlichkeitsarbeit

Sandra-Anne Göbelbecker

Nach unserem Jubiläumsjahr 2019 mit viel Öffentlichkeit in den Printmedien, fing das neue Jahr ruhig an. Wie jedes Jahr waren wir mit Inseraten für die Brockenstube in der Agenda, in der Waldpost vom Verein NaturSpielWald und in der Quartierzeitung «euse Kappi» präsent.

Startgleich mit der Neuauflage von «Baden aktuell» im Februar 2020, dem Monatsmagazin für unsere Weltstadt Baden, dass in alle Haushaltungen verteilt wird, war jeden Monat ein Inserat von uns irgendwo im Magazin abgedruckt.

Über Pro Mobil Schweiz erhielten wir die Anfrage, ob wir ein Sponsoring für ein Fahrzeug für die Christkatholische Kirchgemeinde Baden-Brugg-Wettingen mittragen würden. Dieses Fahrzeug braucht die Kirchgemeinde für diverse soziale und gemeinnützige Aktivitäten. In den nächsten zehn Jahren kann es also sein, dass Sie ein Fahrzeug mit unserem Logo auf der Rückseite entdecken.

Öffentlichkeitsarbeit findet nicht nur in den Medien und auf den sozialen Netzwerken statt, sondern auch in der Auseinandersetzung der Vorstandsfrauen, wenn es um den Leitsatz geht. Der Leitsatz ist Bestandteil unseres Flyers, als Einleitung auf unserer Webseite und neu in der Signatur in unserem Mailverkehr. Wie wollen wir unsere Tätigkeit, unser Wirken in

einem kurzen Statement zusammenfassen? Was ist uns wichtig, wofür setzen wir uns ein?

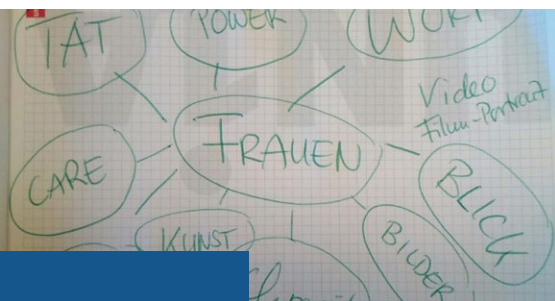
Leitsatz Gemeinnütziger Frauenverein Baden

«Der Gemeinnützige Frauenverein Baden engagiert sich generationenübergreifend für gemeinnützige, soziale und nachhaltige Aufgaben, vorwiegend in der Region Baden. Er fördert Frauengeschichte und macht sie sichtbar. Er unterstützt Organisationen und Projekte, die sich für die Wahrung der Menschenrechte und eine gerechte Gesellschaft einsetzen. Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Tradition und Offenheit für neue Ideen prägen seine Haltung.»

Wir ergänzten den Leitsatz im Jahre 2020 um den Satz «Er fördert Frauengeschichte und macht sie sichtbar». Seit der Veröffentlichung unserer Chronik ist uns ins Bewusstsein gerückt, wie wichtig es ist Frauengeschichte niederzuschreiben, sichtbar zu machen und für die Zukunft zu erhalten. Denn ohne Vergangenheit gibt es keine Zukunft. Auch in unseren Vergabungen berücksichtigten wir vermehrt Projekte von und für Frauen*.

Im August, als uns Corona weniger im Griff hatte, trafen wir uns in der Kajüte an der Limmat zu einem Kreativapéro. Unter dem Motto «Ein Thema – zwei Frauen* im Gespräch» sammelten wir Ideen für eine Veranstaltungsreihe im Jahr 2021. Nun wird es doch 2022. Lassen Sie sich überraschen.

Ende Jahr unterstützten wir zum ersten Mal die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» als Partnerin. Das Kampagnenthema 2020 war «Mutterschaft und Gewalt». Die Aktionstage in der ganzen Schweiz (25.11 – 10.12) rücken ins Bewusstsein, dass Mutterschaft vielfältig ist. Mütter sind vielfältig – politisch engagiert, berufstätig, alleinerziehend, frauenliebend, queer, mit Beeinträchtigungen, chronischen Krankheiten, Migrationshintergrund oder einer Fluchtgeschichte. Aber nicht jede Frau* kann oder möchte Mutter sein.



Kreativapéro 14.08.2020

Finanzen

Kristina Theuer

Vergabungen

Positive Zeichen setzen im schwierigen Coronajahr

Die negativen Auswirkungen der Coronapandemie auf unsere Gesellschaft beschäftigten uns und wir überlegten, wie wir solidarische Zeichen setzen könnten. Wir beschlossen, ausgewählten Organisationen den doppelten Vergabungsbetrag auszuzahlen und die Anzahl der Weihnachtscouverts um 25 % zu erhöhen. Auch zur prekären Situation der Badener Kulturschaffenden machten wir uns Gedanken. Zusammen mit kulturaktiv und der Vertreterin aus dem Leitungsteam, Susanne Slavicek, fanden wir Möglichkeiten für finanzielle Unterstützungen, welche allerdings erst 2021 ausbezahlt werden: Die Werbeausgaben auf dem Kulturbus, der ab Juni 2021 auf der RVBW-Linie 5 fahren wird, sowie die Auftrittsgagen für die Kulturschaffenden am Stadtpicknick im September 2021.

Im Vorstand diskutierten wir noch einmal den Umgang mit privaten Vergabungsanfragen. Nach eingehender Diskussion entschieden wir, Anfragen für Privatpersonen von professionellen Institutionen immer zu prüfen. Anfragen von Einzelpersonen werden nur in speziellen Fällen vom Vorstand angeschaut. Vorstandsfrau Sandra-Anne Göbelbecker (Sozial-

arbeiterin FH) führt die Abklärungen durch und gibt dem Vorstand eine Empfehlung ab.

In diesem Sinne bewilligten wir drei Vergabungen an private Personen: Einer Frau mit Sozialhilfe ermöglichten wir den weiteren Besuch des für sie so wichtigen Sportkurses. Dem einzigen Mädchen einer grossen Flüchtlingsfamilie bezahlten wir das Jahres-Abo, um an einem Selbstverteidigungskurs teilzunehmen und so wichtige Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen. Einer jungen Frau im Rollstuhl übernahmen wir die Änderungskosten für ihr Hochzeitskleid. Sie willigte ein, ihr Hochzeitsfoto hier abzdrukken. Das Bild zeigt die grosse Freude, welche gerade auch so spezielle Vergabungen bei Menschen bewirken können.

Weihnachtscouverts

An die Sozialämter Baden, Neuenhof, Obersiggenthal, Wettingen und an die Jugend-, Familien- und Seniorenberatung JFB des Bezirks Baden vergaben wir 145 Couverts à Fr. 200.-.

Unterstützte Institutionen

- + **Aargauischer Katholischer Frauenbund Müttertagsfonds**
- + BluesCamp für Jugendliche
- + **Cartons du Cœur Regionalstelle Aargau**
- + cfd – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*
- + Crowdfunding Projekt «Demokratie ohne Frauen?»

17



Hochzeitsfoto Céline B.

- + **Elternnotruf**
- + Entlastungsdienst Aargau
- + Fachstelle Pflegekind
- + Fachstelle Zwangsheirat
- + **FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration Schweiz**
- + frauenaargau (Konzept für Kompetenzzentrum Gleichstellung Aargau)
- + **Frauenhaus Aargau-Solothurn Chleematt Kölliken**
- + **Frauenhaus Aargau-Solothurn Solidaritätsfonds Härtefälle**
- + **Frauenzentrale Aargau Mütterhilfe Aargau**
- + Gosteli-Stiftung Patenschaft für Else Züblin-Spiller
- + Heimgarten Brugg (Wohnheim für Frauen)
- + HOPE Baden
- + Humanrights
- + Kinderheim Brugg Notfallgruppe Sternschnuppe
- + Kinderspitex Nordwestschweiz
- + Musik im Kantonsspital Palliativstation
- + RestEssBar Baden
- + Schweizer Kindermuseum Baden
- + Sea Watch e.V. – zivile Seenotrettung für Flüchtende
- + Siedlungscoach (Projekt Begegnungsbänke)
- + Solidarité sans frontières
- + Stiftung Diakonierappen
- + Stiftung Weihnachstkasse der Strafanstalt Lenzburg
- + **TERRE DES FEMMES Schweiz**



- + TIXI Taxi Aargau
- + Treffpunkt Nordliecht
- + Unabhängige Fachstelle für Sozialhilferecht UFS
- + Verein Act212 (Loveboys - Bekämpfung von Kinderhandel in der Schweiz)
- + Verein Kafi Royal
- + Verein Katzenhübel (Wohngemeinschaft in Teufenthal)
- + Verein Kerzenziehen Baden
- + Verein Kita Chinderschlössli (Aussenbereich kindergerecht gestalten)
- + Verein K-Treff Kappelerhof
- + Verein Netzwerk Asyl Aargau «contact» Nussbaumen
- + Verein Notschlafstelle Aargau (Obere Halde 23 in Baden)
- + Verein Treff.Punkt Wettingen
- + Verein Zauberlaterne Wettingen
- + ZEKA Zentren Körperbehinderte Aargau (Ausflüge)

Die **fett markierten Institutionen**, welche von der Coronapandemie besonders gefordert wurden, haben wir mit dem doppelten Betrag unterstützt.

Total Vergabungen an 43 Institutionen und drei Private:

Fr. 43'744.- (+34%) (2019: Fr. 32'585.-)

Total Vergabungen Weihnachtscouverts:

Fr. 29'000.- (+25%) (2019: Fr. 23'000.-)

19

Selbstgebastelte Dankeskarte



Gesamttotal Vergabungen:

Fr. 72'744.-

Damit liegen wir 21% über dem Vergabungsbudget von Fr. 60'000.-. Wir sind der Überzeugung, dass wir als gemeinnütziger Verein genau in Zeiten der Not besonders grosszügig sein sollen.

Dankeschreiben

«Wir haben Ihre Unterstützung von der Gemeinde Neuenhof bekommen. Es hat uns sehr gut geholfen. Ich danke Ihnen für mich und meine Kinder. Diese Weihnachtskarte ist von meinem Kleinen gebastelt.»

«Vielen Dank für die Weihnachtsspende. Die Kinder sind zufrieden, dass wir etwas Freude bereiten können.»

«Ich wollte mich für die grosszügige Spende bedanken. Das freut uns sehr, dann können wir einen schönen Familienausflug planen.»

«Herzlichen Dank an alle freiwilligen Mitarbeiterinnen für die grosszügige Weihnachtsspende. Ich habe mich riesig gefreut. 2016 hatte ich einen Schlaganfall. Ich wünsche Euch von ganzem Herzen frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.»

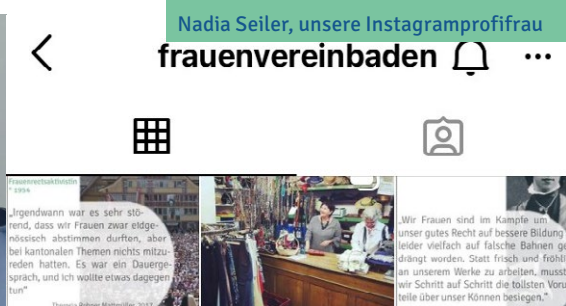
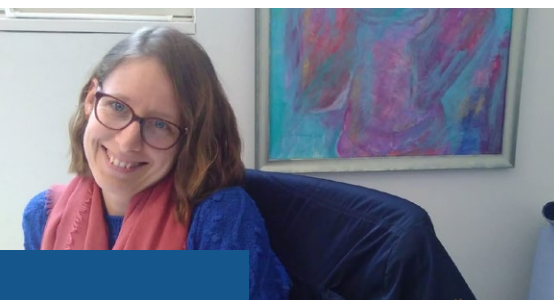
Geschäftsstelle

Nadia Seiler

Pünktlich zum Jahresbeginn organisierte unsere Geschäftsstelle die Umstellung der IT auf Microsoft OneDrive. Dadurch konnten alle Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstelle von ihrem Heimcomputer oder online auf den Vereinsserver zugreifen und gemeinsam Dokumente bearbeiten. Das mühsame Versenden und Versionieren von Dokumenten wie beispielsweise Sitzungsprotokollen oder Jahresberichte entfiel. Rückblickend kam die Umstellung gerade rechtzeitig, denn durch die Coronapandemie arbeitete die Geschäftsstelle ab April hauptsächlich im Homeoffice und konnte das Tagesgeschäft aufrechterhalten. Die digitalen Veränderungen bestanden so den Test: Zwei Vorstandssitzungen fanden per Videokonferenz statt, was nach den üblichen Anfangsschwierigkeiten gut funktionierte.

Die Pandemie stellte uns vor einige Herausforderungen. Die meisten Vereinsaktivitäten mussten wir wegen den Schutzmassnahmen absagen. Das wirkte sich auf das Arbeitsvolumen der Geschäftsstelle aus und ermöglichte zum ersten Mal einen Jahresabschluss ohne Überstunden. Dank der Entschleunigung blieb mehr Kapazität für kreative Ideen, deren Umsetzung in den nächsten Vereinsjahren angegangen wird.

21



2 Vereine – 3 Fragen

Beat Peterhans und Eva Marti

Familienzentrum Karussell Region Baden

Seit Januar 2015 finden die Angebote des Verein Familienzentrum Karussell in der Liegenschaft an der Haselstrasse 6 statt.

Beat Peterhans, 58 Jahre, Hausen
Präsident FZ Karussell, Geschäftsleitung Schreinerei-Zimmerei Peterhans, Schibli & Co. AG

Was zeichnet euren Verein aus?

Das Familienzentrum Karussell ist ein Ort der Begegnung. Wir engagieren uns für eine kinder- und familienfreundliche Region Baden und bieten eine grosse Palette an Angeboten für junge Familien: Elternbildung, ein Treffpunktcafé, Eltern-Kind-Singen, Kinderhütendienst, Nähatelier Gesprächsgruppe, Treffs für verschiedene Bedürfnisse, Spielgruppen und vieles mehr. Seit 2020 haben wir ja auch die Kinderbrocki, welche wir von euch übernehmen durften. Neben dem vielfältigen Angebot gehören zu uns aber auch ganz viele engagierte Freiwillige, ohne die das „Karussell“ nicht halb so schnell drehen würde.

Beat Peterhans



Erzähle uns ein Vereinsereignis, das im Coronajahr 2020 anders war als sonst.

Das «Karussell» war mehrere Monate zu – für einen Ort der Begegnung verändert sich somit alles. Wir hatten – wie viele andere auch – eine digitale Mitgliederversammlung und verabschiedeten Vorstände auf digitalem Weg. Unser Team war in Kurzarbeit. Im Sommer und Herbst konnten vereinzelte Angebote wieder stattfinden, doch mit Schutzmassnahmen. Doch das Karussell dreht weiter, wenn auch langsam, und das freut mich sehr.

Was wünschst du dir für deinen Verein in den nächsten fünf Jahren?

Dass wir weiterhin so vielfältige Unterstützungsangebote und Veranstaltungen durchführen und diese eventuell noch ausbauen können, dass das „Karussell“ weiterhin auf engagierte, tolle Freiwillige zählen darf und dass wir weiterhin das Gastrecht bei euch haben dürfen.

Gemeinnütziger Frauenverein Baden

Der Gemeinnützige Frauenverein unterstützt seit 2014 den Verein Familienzentrum Karussell Region Baden ideell und finanziell, zum Beispiel mit einem fairen Mietpreis für die Räumlichkeiten im EG und im ersten Obergeschoss unserer Liegenschaft an der Haselstrasse 6.

Eva Marti, 55 Jahre alt, Ennetbaden

Präsidentin SGF Baden, Fachangestellte Gesundheit

Was zeichnet deinen Verein aus?

Der SGF Baden ist trotz seines stattlichen Alters von 113 Jahren jung geblieben. Stets lag und liegt uns das soziale Engagement für die Gemeinschaft am Herzen. Insbesondere unterstützen wir Organisationen, welche Frauen in schwierigen Lebenssituationen stärken.

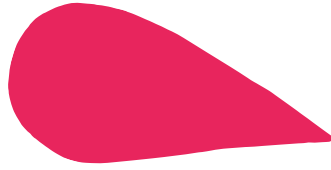
Erzähle uns ein Vereinsereignis, das im Coronajahr 2020 anders war als sonst.

Die Spesencouverts für unsere freiwilligen Mitarbeitenden übergaben wir nicht wie gewohnt am traditionellen Dankeschön-Essen in einem Restaurant, sondern draussen im Garten an der Haselstrasse 6, natürlich mit Hygienemasken und desinfizierten Händen.

Was wünschst du dir für deinen Verein in den nächsten fünf Jahren Jahren?

Wir wünschen uns eine neue geeignete Liegenschaft, in die wir mit unserer Brockenstube einziehen und weitere soziale Ideen umsetzen können. Wenn also jemand eine solche Liegenschaft zum Verkauf kennt – bitte melden!



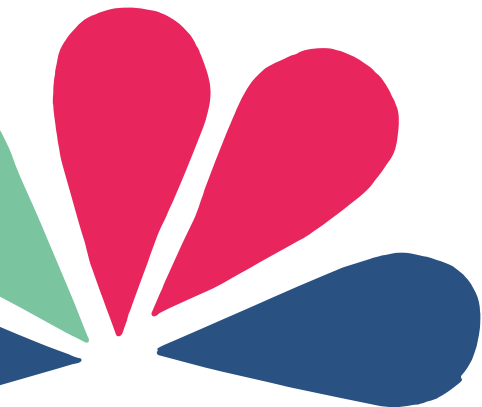


Brockenstube

**Mellingerstrasse 27a
5400 Baden**

Mi. 14.30–17.30 Uhr

**Sa. 13.00–16.00 Uhr,
jeweils am 1. Samstag
im Monat von 10–16 Uhr**



Gemeinnütziger Frauenverein Baden



Gemeinnütziger
Frauenverein Baden



frauenvereinbaden

sgf-baden.ch

16

TAGE

GEGEN GEWALT

AN FRAUEN*

25.11. – 10.12.2020

16 Tage – Internationale Kampagne gegen Gewalt an Frauen*

Mutterschaft und Gewalt

Was ist eine gute Mutter? Wie verhält sich eine Mutter? Als Gesellschaft haben wir dazu konkrete Vorstellungen. Mütter sind mit hohen und teilweise widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert, die kaum zu erfüllen sind. Mütter sind vielfältig – politisch engagiert, berufstätig, alleinerziehend, frauenliebend, mit Beeinträchtigungen, Migrationshintergrund oder einer Fluchtgeschichte. Aber nicht jede Frau* kann oder möchte Mutter sein.

Mütter sind von physischer, psychischer, sexueller und struktureller Gewalt betroffen. Die diesjährige Kampagne beleuchtet Facetten und Formen von Mutterschaft und Gewalt.

Setzen wir uns gemeinsam gegen Gewalt an Frauen* ein!

Vom 25. November bis zum 10. Dezember treten alljährlich über 100 Organisationen an die Öffentlichkeit und machen sich stark gegen geschlechtsspezifische Gewalt. Weitweit finden die «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» in 187 Ländern statt. Die 16 Aktionstage werden in der Schweiz seit 2007 durch die feministische Friedensorganisation cfd koordiniert.

Was du tun kannst?

- ▶ Nimm an den Veranstaltungen und Aktionen der Kampagne teil. Alle Informationen findest du unter www.16tage.ch
- ▶ Sprich über Gewalt – in deiner Familie, mit deinen Freund*innen und Bekannten, bei der Arbeit, in den sozialen Medien **#Mutterschaftstvielfaeltig #gemeinsamgegenGewalt #VieltagegegenGewalt #16tage**
- ▶ Starte deine eigene Aktion, als Einzelperson oder mit deiner Organisation
- ▶ Setze ein Zeichen und bestelle unsere Fahne unter www.16tage.ch